

Quinta. 2 St. Freihandzeichnen. Landschaften und Ornamente nach Vorlagen mit Uebung im Schattieren. Durchschnitte von einfachen Geräten nach der Natur. Erste Elemente der Perspektive.

Quarta. 2 St. Freihandzeichnen. Leichtere und ausgeführte Landschaften, Ornamente und Tierformen nach Vorlagen. Ornamente nach Gipsmodellen. Weitere Entwicklung der Perspektive. Naturzeichnungen.

Unter-Tertia bis Prima. 2 St. (Fakultatives Zeichnen.) Zeichnen von ausgeführten Landschaften, Ornamenten, Tieren und Köpfen. (Es nahmen 19 Schüler an diesem Unterricht teil.) Der gesamte Zeichenunterricht wurde vom Vorschullehrer Kosney erteilt.

d) Schreiben.

Vorschule. 6 St. Zweite Abteilung: Einübungen der deutschen Schrift auf doppelten Linien. Abschreiben des Gelesenen auf der Tafel und im Heft. Erste Abteilung: Einübung der deutschen und lateinischen Schrift auf einfachen Linien nach Vorschriften auf der Tafel.

Sexta. 2 St. Einübung der deutschen und lateinischen Schrift auf einfachen Linien nach Vorschriften auf der Tafel.

Quinta. 2 St. Weitere Einübung des Pensums der Sexta. Schreiben nach Vorschriften. Der gesamte Schreibunterricht wurde vom technischen Lehrer Corinth erteilt.

5. Zusammenstellung der eingeführten Lehrbücher mit Ausschluss der Klassiker.

Fällt diesmal fort, da keine Veränderungen vorliegen.

II. Verfügungen der vorgesetzten Behörden.

1. April 89. Genehmigung des eingereichten Lehrplans pro 1889/90. 16. April. Zur Deckung des durch Schulgeldausfall entstandenen Deficits werden pro 88/89 M. 1400 bewilligt. 10. Mai. Es wird auf die im Hahnschen Verlage in Hannover erschienenen Oktavausgaben der *Scriptores rerum Germanicarum* aus den *Monum. German. historic.* aufmerksam gemacht. 20. Mai. Für den Stipendienfonds des Gymnasiums sind Pfandbriefe über 400 M. erworben. 31. Mai. Der Unterzeichnete wird zu der am 12. 13. 14. Juni in Danzig stattfindenden Direktoren-Konferenz einberufen. 24. Juni. An die Stadtkasse hier sind als anteiliger Beitrag des Gymnasiums für die angelegten Gehbahnen M. 186,59 zu zahlen. 4. August. Das Buch von Raydt „Ein gesunder Geist in einem gesunden Körper“ wird zur Anschaffung für die Lehrerbibliothek empfohlen. 16. Oktober. Der Schulamts-Kandidat Dr. Prellwitz wird dem Gymnasium als Hilfslehrer überwiesen. 13. November. Die Schuldiener zahlen für die Entnahme des Brennmaterials aus den Vorräten der Anstalt vom 1. April 90 ab $3\frac{1}{2}\%$ des Durchschnittsgehalts, der hiesige demnach M. 26,25. 5. Januar 90. Die Ferienordnung für 1890 wird mitgeteilt. 15. Januar. Bei der Versetzung nach Prima ist mit der nötigen Strenge zu verfahren und keine Rücksicht darauf zu nehmen, ob der betreffende Schüler weiter auf dem Gymnasium verbleibt oder nicht. 17. Januar. Die Klaviere und Orgeln der höheren Schulen sollen nach dem Normalstimmtone (Pariser Stimmung) umgestimmt werden. 18. Januar. Es wird den Lehrern anheimgestellt, sich mit Beiträgen an der König Wilhelm-Stiftung für erwachsene Beamtentöchter zu beteiligen. 8. Febr. Mitteilung, dass in den nächsten Osterferien für Gymnasiallehrer ein archäologischer Kursus in Berlin abgehalten werden wird.